

Hinaus ins Grüne

Die Ressource Natur für Ihren Unternehmenserfolg nutzen

Effizienz, geistige Mobilität und Ideenfülle sind im alltäglichen Werken für die meisten lediglich Wunschträume. Es herrschen eher geistige Ermüdung, Stress und Ideenmangel. Wie Mitarbeiter durch die ErfolgsRessource Natur zu mehr Kreativität, innovativem Denken und dadurch mehr Effizienz kommen können, erklärt Experte Jörg Romstötter im Wissen+Karriere-Interview.

Wissen+Karriere: Herr Romstötter, Menschen benötigen zur Verarbeitung von Informationen immer wieder Phasen von bewusst anderer und weniger Aktivität. Wie kann man denn denjenigen die Natur nahe bringen, die als Persönlichkeit immer unter Volldampf unterwegs sind?

Jörg Romstötter: Wer hohes Tempo liebt, sollte das auch ausleben. Das bringt die für die Power und Kreativität wichtigen Endorphine zum Sprudeln. Die Endorphine bewirken, dass wir uns nach ihrem Abklingen ausgesprochen entspannt fühlen. Genau der richtige Zeitpunkt, um zu verweilen und den Moment für neue Gedanken zu nutzen. So kommt jeder „runter“ und ermöglicht sich seinen individuellen Zugang zur Natur. Auf eine neue, als äußerst intensiv empfundene Bewusstseinssebene, die auch jedem „Vollgasjunker“ Spaß macht. Hier explodieren neue Ideen und Blockaden lichten sich.

W+K: Sie sind Vortragsredner, Trainer und Coach. Wie haben Sie für sich selbst schon vor langen Jahren die ErfolgsRessource Natur entdeckt? Gab es einen speziellen Schlüsselmoment, in dem Sie nur noch raus wollten? Wie ist die Idee in Ihnen gereift?

Romstötter: Im Prinzip bin ich auch so ein Vollgastyp. Für mich war die Natur früher nur Sport-

und Expeditionskulisse. Eines Tages saß ich als Geschäftsführer in einer Sitzung und mir wurde klar, dass ich vor Aufgabenfülle bereits an die Wand gelaufen war: Wie einer Eingebung folgend notierte ich noch in der Sitzung zwei ganze Tage „Denktag“ in meinen übervollen Terminkalender. Die zog ich in der Natur durch. Und diese Zeit war so unglaublich erkenntnisreich, dass ich lernte, gewisse Tätigkeiten und Überlegungen in die Natur zu verlegen und so viel hochwertigere und nachhaltigere Ergebnisse zu erzielen. Ich habe gelernt, wie wertvoll dieses Vollgas ist und wie viel kraftvoller es wirken kann, wenn ich mir immer wieder Momente der Ruhe in der Natur und damit Bewusstseinsweiterung gönne.

W+K: Viele sehen in der Ressource Natur eher ein Relikt aus ihrer Kindheit als eine wertvolle Quelle der Inspiration. Wieso entfernen wir uns gesellschaftlich eher von den Dingen, die uns doch im Kern gut tun?

Romstötter: Es gibt ein Innen und ein Außen. Das Außen ist unsere Gesellschaft, die uns mit Angeboten aller Art bombardiert. Diese Angebote sind dazu da, unsere physiologischen Bedürfnisse zu befriedigen und uns das Leben angenehmer zu machen. Wenn wir jedoch zu sehr im Außen verweilen – wie die meisten Menschen dies tun – verlieren wir. Die Natur lenkt unseren Blick auf unser Inneres. Das durften die meisten in ihrer Kindheit



so erleben. Deshalb auch die wehmütigen Erinnerungen an diese Zeit. Heutigen Kindern wird diese sehr wertvolle Erfahrung leider viel zu häufig vorenthalten.

W+K: Nicht jeder kann sich ein wichtiges Meeting im Grünen gedanklich ausmalen. Wie dürfen wir uns denn Seminare mit Ihnen in der Natur vorstellen? Wie überzeugen Sie echte Muffel?

Romstötter: Ein wichtiges Meeting würde ich auch nicht in der Natur durchführen. Die Natur ist ein Einflussraum, der zwar auf Gruppen wirkt, jedoch



in dieser Konstellation zu viele überschwängliche Emotionen freisetzt. Das ist für hochwertigen Businessanspruch mit weit tragenden Entscheidungen nicht geeignet. Die Natur ist vielmehr eine optimale Vor- und Nachbereitungsstätte für wichtige Meetings. Wenn die Mitarbeiter mit sich allein ausreichend Zeit in der Natur verbringen, kommen sie klarer ins Meeting. Zudem können sie in der Natur das im Meeting Erlebte und Entschiedene mit sich selbst überprüfen. Ein fokussierteres Denken und Handeln beeinflusst die nachfolgende Umsetzungsphase.

Auch Seminare finden Inhouse statt. In diesen Workshops erarbeiten wir gemeinsam Vorgehensweisen, wie Einzelne sowie Teams in ihrem Berufsalltag die Natur, ihre Rhythmen, die natürlichen

Elemente sowie die Natur des Menschen als sippen-soziales Wesen aktiv integrieren können, um leistungsfähiger, kreativer und entscheidungskompetenter zu werden. Eine Ausnahme ist das „Outdoor-Performance Incentive“ zur Rückschau und Entwicklung von Zukunftsstrategien. Hier steht gemeinsames Lernen aus dem Erlebten, Reifen und Entwickeln im Vordergrund. Um die Unterstützung der natürlichen Rhythmen zu nutzen, führe ich dieses nur zwischen Oktober und März durch.

W+K: Wie Sie uns vorgestellt haben, ist es in der Natur möglich, die Gedanken in fruchtbarere Bahnen zu lenken als dies in der gewohnten künstlichen Arbeitsumgebung der Fall sein kann. Was ist denn für die Menschen die ausschlaggebende Zündung, um die Natur für sich und die Mitarbeiter zu nutzen?

Romstötter: In immer gleicher Arbeits- und Lebensumgebung können nur begrenzt neue Ideen entstehen. Beschränken wir uns in der Umgebungsgestaltung, beschränken wir unseren Ideenoutput. Es ist wichtig, mit konkreten „Denkaufgaben“ in die Natur zu gehen. Das ist kein getarnter Sonderurlaub, sondern hochqualitative Arbeit mit ausgesprochen hoher Effizienz.

W+K: Sie schreiben, dass wir in der Natur erkennen, was wichtig für uns ist. Wir helfen unserem Selbstbewusstsein und damit unserer Entscheidungsfreude und Konsequenz erheblich auf die Sprünge, genauso wie unseren Ideen. Wieso begreifen das die Leute heute trotz immens hoher Burnout-Quote nicht? Wie können wir sensibler werden?

Romstötter: Die meisten Menschen kommen gar nicht auf die Idee, in der Natur nach einer Lösung zu suchen. Obwohl es gerade einen hohen Status unterstreicht, sich mit möglichst viel Natur umgeben: großer Garten, Landhaus, das Ferienhaus am Meer, die Hütte in den Bergen usw. Die grassierenden psychischen Ausfallerscheinungen welcher Art auch immer, sind einfach nur ein Zeichen dafür, dass wir in gewissen Bereichen diese



Jörg Romstötter

ZUR PERSON

Jörg Romstötter ist Diplomingenieur, Betriebsökonom und zertifizierter Business-Coach. Berge und Business sind seit über zwei Jahrzehnten seine beiden großen Leidenschaften. Er ist auf dem Business-Parkett ebenso trittsicher wie in der Wildnis. Als Speaker, Trainer und Coach erschließt er für jedes Business die reichste Erfolgsressource der Welt – die Natur. Heute gibt er sein Wissen und seinen Erfahrungsschatz in mitreißenden Keynotes, praxisnahen Trainings und individuellen Coachings weiter.

www.joerg-romstoetter.com

Entwicklung zu weit getrieben haben. Wir erkennen, so halten wir das gesund nicht aus. Was wir lernen sollten ist, eine neue Balance herzustellen, die bewusst auf das zugreift, was uns nützt und gut tut. Unkritischer Konsum in jeglicher Form kann es eben so wenig sein, wie back-to-the-roots. Das moderne Leben intelligent verknüpft mit den Urkräften der Natur. Was kann es Besseres geben. ■

Copyright-Hinweis: Alle Rechte auf Inhalt, Konzept und Gestaltung: Elite Magazinverlags GmbH

Vervielfältigungen jeglicher Art (print&online) nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Elite Magazinverlags GmbH.

Anfragen unter: verlag@wissen-karriere.com.